

17.21

Abgeordneter Dr. Josef Smolle (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! 20 Monate intensivstes Ringen um den besten Weg, um aus dieser Pandemie zu kommen: Das hat uns alle beseelt. Wenn man Bloomberg's Covid Resilience Ranking anschaut, dann findet man Österreich im weltweiten Ranking auf Platz fünf, und fast alle vorderen Plätze werden von europäischen Ländern eingenommen. Wir können sagen, Österreich und auch Europa haben anscheinend vieles ziemlich richtig gemacht. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Ich habe vor mehr als 40 Jahren begonnen, als Arzt zu arbeiten, ärztlich, wissenschaftlich. Ich habe therapeutische Erfolge und therapeutische Misserfolge erlebt. Ich durfte viel medizinischen Fortschritt miterleben, und ich bin mir vielleicht mehr als manche andere der Möglichkeiten und auch der Grenzen medizinischer Maßnahmen bewusst.

Ich habe die gesamte Entwicklung der Pandemie intensiv verfolgt, epidemiologisch, wissenschaftlich, die Entwicklung der Impfungen – wie die Impfung angenommen wird, wie sie sich auswirkt –, und bin zu dem Schluss gekommen: Diese Impfung ist ein wesentlicher Faktor, der uns hilft, aus dieser Pandemie herauszukommen. Sie ist wirkungsvoll und sie ist gut.

Natürlich gehen wir einmal primär davon aus, dass die Entscheidung: Ich lasse mich impfen!, ein rationales Abwägen ist, und dieses rationale Abwägen geht eigentlich sehr eindeutig aus: Es spricht für die Impfung. Gleichzeitig wissen wir aber auch, die Entscheidung zum Impfen ist auch eine Frage der Emotion und sie ist auch eine Frage des Vertrauens.

Meine Familie und ich, darunter ein paar weitere Ärztinnen und Ärzte, ältere Menschen, sehr junge Menschen, wir haben uns impfen lassen, sobald wir dran waren, weil wir uns schützen möchten, unsere Umgebung schützen möchten. *(Abg.*

Belakowitsch: *Wovor?)* Wir möchten dazu etwas beitragen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Wir müssen uns auch der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst sein. Impfen ist eine persönliche Entscheidung, aber sie hat Einfluss auf unsere gesamte Umgebung, und wir alle tragen gemeinsam Verantwortung.

Heute ist schon öfter angesprochen worden, dass von den Freiheitlichen eigentlich viele geimpft sind; den Medien war zu entnehmen, dass etwa 40 Prozent der FPÖ-Anhänger geimpft sind, angeblich zahlreiche höhere Repräsentanten. Da sage ich

einfach ein herzliches Danke für diese verantwortungsvolle Entscheidung und Danke, dass Sie sich von der Abschreckungspropaganda der Parteispitze nicht haben beeindrucken lassen. *(Beifall bei der ÖVP sowie bei Abgeordneten von Grünen und NEOS.)*

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich möchte aufrichtig allen danken und mich mit allen freuen, die sich schon haben impfen lassen, und ich wünsche allen, die noch nicht geimpft sind, eine gute Entscheidung. – Danke schön. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

17.24

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Philip Kucher. – Bitte.